Linzer biol. Beitr.	30/1	255-258	31.7.1998

Eine neue *Enclisis*-Art aus China (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae)

M. SCHWARZ

Abstract: A new species of *Enclisis* from China (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae).

In this paper *Enclisis chinensis* nova spec. is described as new. The type material is deposited in the Biologiezentrum at Linz (Austria). *Enclisis* was hitherto unknown from die Oriental region, and is not recorded from the Eastern Palearctic region.The new species resembles *E. vindex* (TSCHEK) from Europe. *E. chinensis* nova spec. can be distinguished from all other known species of *Enclisis* by the following combination of characters: slender antennal segments (fig. 4) and gaster black with a very narrow light hind margin of the tergites (fig. 3). Other characters of the new species are: clypeus with a small but distinct blunt tooth (fig. 2), head with white markings on inner and outer orbits, antenna with 25 segments, mesopleuron densely punctured, hind tarsus with a broad white band.

Key words: *Enclisis chinensis* nova spec., Ichneumonidae, Oriental region.

Einleitung

Die Gattung *Enclisis* TOWNES war bisher mit sechs Arten nur aus Europa und der Türkei bekannt. Diese wurden von SCHWARZ (1989) revidiert. Bei der Bearbeitung von Ichneumoniden des Biologiezentrums in Linz konnte der Verfasser erstmals Material der Gattung aus der Orientalis ausfindig machen. Es handelt sich bei diesem Material um eine bisher unbeschriebene Art, die in vielen Merkmalen *Enclisis vindex* (TSCHEK) nahesteht.

Neubeschreibung

Enclisis chinensis nova spec.

Holotypus (♀): "China, Yunnan prov. 18.6.-4.7.1993 Heishui = 35km N Lijiang 27,13N; 100,19E lgt. S. Becvar", "Holotypus ♀ *Enclisis chinensis* SCHWARZ des. Mart. Schwarz '98" (coll. Biologiezentrum, Linz, Austria). Paratypus (♀): gleiche Daten und Aufbewahrungsort wie Holotypus.

Die neue Art (Abb. 1) ähnelt aufgrund der schlanken Fühler, der Anzahl der Fühlerglieder, der Verteilung der weißen Zeichnung am Kopf und der Mesopleurenskulptur *E. vindex* (TSCHEK). Von der Vergleichsart weicht *E. chinensis* nova spec. durch die Ausprägung des

Clypeus mit einem deutlicheren Zahn, durch dichtere und kräftigere Punktierung einzelner Körperteile und am auffälligsten durch den schwarzen Gaster ab. Die einzige bisher bekannte Art mit schwarzem Gaster im weiblichen Geschlecht, *E. infernator* (AUBERT), unterscheidet sich leicht durch deutlich kürzere basale Fühlerglieder (siehe SCHWARZ 1989: Abb. 3) und durch gerunzelte Mesopleuren.

♀: 25 Fühlerglieder, 3. Glied 6,9 mal so lang wie breit (Abb. 4); Gesicht gekörnelt und matt, mit deutlich erkennbarer Punktierung; obere Hälfte des Clypeus mit kräftigen Punkten und schwach gekörnelt, untere Hälfte glatt und glänzend, der untere Rand in der Mitte mit kleinem aber deutlichem stumpfen Zahn (Abb. 2) [Clypeus sehr ähnlich wie bei *E. macilenta* (GRAVENHORST)]; Mandibelzähne gleich lang; Schläfen etwas glänzend und fein punktiert; Stirn gekörnelt und matt, Oberfläche auffallend rauh, stärker rauh als bei *E. vindex* (TSCHEK) und *E. macilenta* (GRAVENHORST); zwischen Auge und Ocellen mit feiner Punktierung; Kopf hinter den Augen rundlich und mäßig stark verschmälert.
Epomia deutlich; Pronotum lateral deutlich gerunzelt bis gestreift, oben mit einigen flachen Punkten; Mesonotum dicht und eher fein punktiert, Punktabstand im Durchschnitt kleiner als der Punktdurchmesser, Mesonotum nicht deutlich glänzend; Schildchen kräftig (Punkte gröber als bei *E. vindex* (TSCHEK)) und dicht punktiert, Punktabstand im Durchschnitt kleiner als der Punktdurchmesser; Mesopleuren dicht punktiert, Punktzwischenräume nur als schmale Grate ausgebildet, Punkte stellenwesie zusammenfließend und dadurch runzelig, nur vor dem Speculum mit einzelnen kurzen Streifen; Speculum glänzend und größtenteils sehr schwach gekörnelt, mit einzelnen Punkten; Metapleuren netzförmig gerunzelt und matt.
Propodeum mit zwei Querleisten, die hintere submedian schwach entwickelt oder fehlend, sublateral ohne Zähnchen; Propodeum zwischen den Querleisten netzförmig gerunzelt und vor der vorderen Querleiste gekörnelt und matt, flach und etwas zerstreut punktiert, manchmal auch stellenweise gerunzelt; Stigmen kreisrund.
Nervulus im Vorderflügel interstitial bis schwach antefurkal; Radialzelle lang, Radius hinter der Areola deutlich gekrümmt [wie bei *E. vindex* (TSCHEK)]; Areola geschlossen; Nervellus im Hinterflügel hinter der Mitte gebrochen; Brachiella deutlich.
Femora III 5,1-5,8 mal so lang wie hoch.
Postpetiolus 0,93-1,3 mal so lang wie breit, gekörnelt und matt, zerstreut und deutlich bis sehr fein punktiert Hinterrand glatt und glänzend; 2. Gastertergit gekörnelt und matt, mit einzelnen undeutlichen Punkten (Abb. 3); Gasterskulptur wird nach hinten zu flacher, hintere Tergite schwach glänzend; Bohrerklappen 1,0-1,3 mal so lang wie die Tibien III; Bohrerspitze (Abb. 5) 3,25 mal so lang wie hoch.
Färbung: schwarz; weiß sind Fühlerglieder 6(nur apikal)-11 oder 7(ab der Mitte)-11 außer jeweils ventral und bei einem ♀ eine schmale Linie auf den Gliedern 12-13, schmale innere Orbitae, breiter mittlerer Teil der äußeren Orbitae, Labrum, Collare, Fleck vor den Flügeln, Schildchenspitze (1 ♀), schmaler Endrand der Trochanteren, Glieder 1(ab der Mitte)-4 der Tarsen III, sehr schmaler Hinterrand der Gastertergite 4-7 oder 5-7 und manchmal auch vom 2.Tergit; rotbraun sind Mandibeln teilweise, Trochantellen apikal, Femora und Tibien; Femora I und II schmal basal und Femora III schmal apikal verdunkelt und Femora I und II dorsal mit dunklem Längsstreifen; Tibien I und II dorsal und Tibien III außer basal unterschiedlich ausgedehnt verdunkelt; Tarsen bräunlich; Palpen braun; Clypeus bei 1 ♀ hell orangebraun; Vorderflügel mit brauner Binde.
Länge: 7,0-8,5 mm.
Männchen unbekannt.

Dank

Doz. Dr. F. Speta und Mag. F. Gusenleitner (Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums, Linz, Austria) danke ich sehr herzlich für die Erlaubnis, die Ichneumonidensammlung des Biologiezentrums bearbeiten zu dürfen, und für die finanzielle Unterstützung.

Zusammenfassung

Enclisis chinensis nova spec. aus China wird beschrieben. Es handelt sich hierbei um den Erstnachweis der Gattung *Enclisis* TOWNES aus der Orientalis.

Literatur

SCHWARZ M. (1989): Revision der Gattung *Enclisis* TOWNES (Ichneumonidae, Hymenoptera). — Linzer biol. Beitr. **21**: 497-522.

Anschrift des Verfassers: Martin SCHWARZ, Eben 21,
4202 Kirchschlag, Austria.

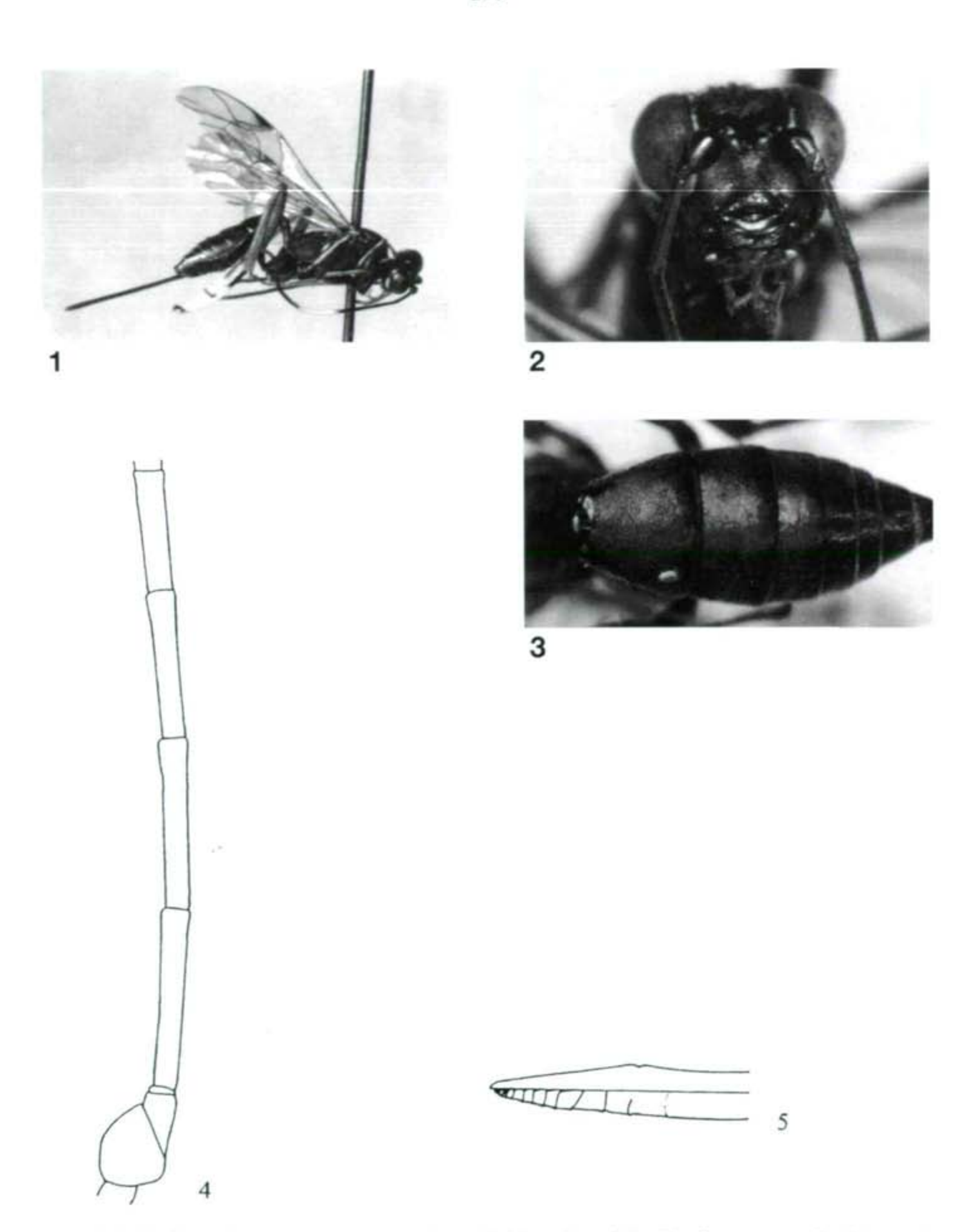


Abb. 1-5: *Enclisis chinensis* nova spec. (♀); **1** - Habitus, lateral; **2** - Kopf von vorne; **3** - Gaster; **4** - basale Fühlerglieder; **5** - Bohrerspitze.